



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Dieter Arnold, Prof. Dr. Ingo Hahn, Harald Meußgeier** und
Fraktion (AfD)

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Direkte und indirekte Auswirkungen von Windenergieanlagen auf heimische Ökosysteme näher erforschen
(Kap. 12 02 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 12 02 wird ein neuer Tit. „Empirische Studie der direkten und indirekten Auswirkungen von Windenergieanlagen auf heimische Ökosysteme“ mit einem Ansatz in Höhe von 250,0 Tsd. Euro für die Jahre 2024 und 2025 ausgewiesen.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 12 04 Tit. 547 72 eingesparten Mitteln.

Begründung:

Die zunehmende Verbreitung von Windkraftanlagen führt zu einem deutlichen Anstieg des öffentlichen Interesses an den negativen Wechselwirkungen zwischen Windkraft und heimischen Ökosystemen. Bereits 2004 wurden anhand einer Studie im Auftrag des Bundesamts für Naturschutz die Auswirkungen von Energiegewinnung durch Windkraft auf die biologische Vielfalt am Beispiel von Vögeln und Fledermäusen untersucht. Das Ergebnis war, dass Windkraftanlagen, abhängig von ihrer Größe und Lokalität, zu teils beträchtlichen Schlagopferzahlen führten.

Bereits im Jahr 2006 bestätigte eine weitere Studie im Auftrag des Landesamtes für Natur und Umwelt (Schleswig-Holstein) durch insgesamt 45 Einzeluntersuchungen diese Zusammenhänge. Ein Verbundprojekt dreier unabhängiger Gutachterbüros und des Lehrstuhls für Verhaltensforschung der Universität Bielefeld hat sich über mehrere Jahre hinweg mit der Ermittlung der Kollisionsraten von Vögeln sowie mit der Bewertung des Kollisionsrisikos beschäftigt. Der Abschlussbericht dieser Studie wurde im Jahre 2016 veröffentlicht; dieser dokumentiert unter anderem, dass in Norddeutschland etwa 8 000 Mäusebussarde und eine noch größere Zahl weiterer Vogelarten pro Jahr der Windkraft zum Opfer fallen.

Vor diesem Hintergrund scheint die Anfertigung einer Studie, die die genaue Sach- und Faktenlage darstellt, unerlässlich.